



*Tiefenbacher
Gemeindeblatt*

Inhalt:

Baufortschritt Kita Tiefenbach
Gemeinde erhält Förderbescheid
Vor Anmeldung Krippenplätze
Neubau Schulsporthalle Ast
Gemeindeverbindungsstraße ertüchtigt
Baufortschritt barrierefreies Rathaus
Marktplatz der Generationen
Neuer Kommunaltraktor für Bauhof
Baumgräber im gemeind. Friedhof Ast
Leihoma/-opa gesucht
FF Tiefenbach
Fundgegenstände
TSV Tiefenbach sagt Danke
Weihnachtsmarkt in Tiefenbach
DJK Ast – Showtanzfestival
Glöcklerverein rundet Spende für
Sternstunden auf
Fahrt nach Berlin – BDS-Ortsverband
Veranstaltungen
Senioren
Winterdienst
Eselwanderung
Zimmermann Lorenz
Stellenanzeige der Gemeinde
Staatliche Wirtschaftsschule
Erhöhung der Wassergebühren 2018
LaKuMed Landshut – Pressemitteilung

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Tiefenbach
Hauptstraße 42
84184 Tiefenbach
gemeindetiefenbach
@tiefenbach-gemeinde.de

Telefon: 08709/9211-0
Fax: 08709/9211-20
www.tiefenbach-gemeinde.de

Rathausöffnungszeiten:

Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr
Di 13.30 – 16.30 Uhr
Do 13.30 – 18.00 Uhr

Bürgersprechstunde:

Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Inhaltlich verantwortlich:

1. Bürgermeisterin Birgit Gatz
Titelfoto: Elfriede Haslauer
Druck: Schmerbeck GmbH
Gutenbergstr.12
84184 Tiefenbach


Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und das arbeitsreiche und bewegte Jahr 2017 neigt sich in wenigen Tagen dem Ende zu. Mit Weihnachten verbinden wir eine Zeit der Besinnung, des Nachdenkens und der Erneuerung. So bietet sich wenige Tage vor dem Jahreswechsel hoffentlich für uns alle die Gelegenheit, etwas inne zu halten und die vergangenen zwölf Monate Revue passieren zu lassen. Die Entwicklung unserer Gemeinde in diesem Jahr war von drei großen Baumaßnahmen geprägt, das barrierefreie Rathaus, die neue Schulkturnhalle und die Kinderkrippe in Tiefenbach. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen und werden uns auch noch im kommenden Jahr begleiten. Erfreulich ist auch, dass die Ortsmitte mit der Raiffeisenbank Buch-Eching als Partner in den kommenden 2 Jahren gebaut werden soll.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch bedanken für die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, den Vereinen und Organisationen und den Kirchengemeinden also allen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit in unsere Dorfgemeinschaft eingebracht haben. An dieser Stelle bitte ich Sie auch für das neue Jahr um Ihre engagierte Mitarbeit. Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, Bewährtes zu erhalten und die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen allen von ganzem Herzen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage sowie Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr 2018. Ich wünsche uns allen diese Ruhe, Besinnlichkeit und Liebe für die kommenden Tage und für die weitere Zukunft.

Ihre Bürgermeisterin



Birgit Gatz



Baufortschritt Kindertagesstätte Tiefenbach



Die Gemeinde Tiefenbach erhält Förderbescheid für die neue Kindertagesstätte

Am Freitag, 17.11.2017 übergab Familienministerin Emilia Müller Bürgermeisterin Birgit Gatz einen Förderbescheid über fast 1,9 Millionen Euro für die neue Kindereinrichtung im Ortsteil Tiefenbach. Hier wird gerade eine Einrichtung für 50 Kindergarten- und 36 Krippenkinder, also insgesamt 86 Plätze gebaut. Die Arbeiten, die im Juli 2017 begannen, sind im vollen Gang, so dass die Einrichtung wie geplant im September 2018 in Betrieb gehen kann.



Vormerkungen/ Voranmeldungen für Krippen- bzw. Kindergartenplätze

Unsere Kindertageseinrichtung wird voraussichtlich mit 4 Gruppen starten, vorausgesetzt dass wird das benötigte Fachpersonal in ausreichender Anzahl einstellen können.

Aktuell liegen der Gemeinde Tiefenbach Vormerkungen für 2 volle Gruppen vor.

Interessierte Eltern können auch gerne weiterhin ihr Kind für einen Krippen- bzw. Kindergartenplatz unter der E-Mail: verwaltung@tiefenbach-gemeinde.de vormerken lassen.

Wir werden in Kürze die Leistungsstelle ausschreiben und im Frühjahr besetzen. Gemeinsam wird dann das Team zusammengestellt.

Da wir über eine Frischeküche in der Einrichtung verfügen, benötigen wir auch noch einen Koch, eine Köchin.

Neubau Schulsporthalle in Ast

Ende Juli fand der Spatenstich für den Neubau der teilbaren Schulsporthalle in Ast statt. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2019.



Gemeindeverbindungsstraße ertüchtigt



Nach knapp sechs Wochen sind die Sanierungsarbeiten auf der Zweikirchner Straße, ab Höhe der Abzweigung Binsham in Richtung Kumhausen abgeschlossen und die Straße wieder frei befahrbar. Am 16.11.2017 nahmen (v.l.) Josef Weneder von der Firma Max Streicher GmbH, Antonio Bulhoes vom Ingenieurbüro Bulhoes & Partner, Bürgermeisterin Birgit Gatz, Amtsleiter Rudolf Radlmeier und Gemeinderätin Maria Pirkel, Walter Weinberger, Projektleiter, die frisch sanierte Strecke ab.

Die Sanierung kostete rund 260.000 €, von denen 51 % durch die Regierung von Niederbayern über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz gefördert wurde.

Baufortschritt barrierefreies Rathaus

Ende April 2017 begannen die Bauarbeiten für den Umbau zum barrierefreien und bürgerfreundlichem Rathaus. Deutlich kann man Ende November schon die einzelnen Räume im Erdgeschoss und den Aufzugschacht erkennen.



Marktplatz der Generationen

Auch die Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde werden älter. Ein großer Wunsch eines jeden ist, so lange es geht, ein selbständiges Leben in ihrem gewohnten Lebensumfeld führen zu können. Hierum geht es bei dem „Marktplatz der Generationen“. Gemeinsam mit unserem Seniorenbeauftragten, Herrn Bohlender und der Unterstützung von Herrn Dr. Zeitler im Auftrag des Sozialministeriums wollen wir in der nächsten Zeit Konzepte und Lösungen erarbeiten, wie wir von Seiten der Gemeinde hier Unterstützung anbieten können. Ein erster Schritt kann die organisierte Nachbarschaftshilfe sein, die wir ins Leben rufen wollen. Hierzu freuen wir uns über alle Interessierten die Freude daran haben, andere zu unterstützen. Wenn Sie dazu gehören, melden Sie sich bitte bei der Verwaltung, Frau Mihasca unter Telefon 08709/ 92110 oder per Mail unter vorzimmer@tiefenbach-gemeinde.de

Weihnachten im Oktober

Bauhof erhält neuen Kommunaltraktor.

Am 23.10.2017 war Bescherung am Bauhof: Ein nagelneuer Bulldog von der Firma Landtechnik Gruber aus Wasentegernbach bei Dorfen wurde ausgeliefert. Juniorchef Martin Gruber stellte persönlich den neuen Bulldog vor, der Claas Arion 410. Langlebig und eine Investition für die Zukunft. Ein Alleskönner. Das Fahrzeug kann für sehr vielseitige Arbeiten verwendet werden, z.B. Mulchen, Mähen aber auch für den Straßenbau und den Winterdienst. Durch den Frontlader und der Montagekanzel sind auch Arbeiten in der Höhe leichter zu bewältigen.

Der alte Kommunalschlepper „Case“ ist 26 Jahre alt und wird nun von dem neuen Traktor ersetzt. Der Bruttoangebotspreis hierfür betrug 67.200 €.



v.l. Bauhofleiter Herr Ossner, Stefan Gruber, 1. Bürgermeisterin, 2. Bürgermeister und Martin Gruber

Baumgräber im gemeindlichen Friedhof in Ast

Im gemeindlichen Teil des Friedhofes in Ast können nun auch Baumgräber erworben werden.

Diese Baumgräber befinden sich in der Nähe der Urnenstele. Unter dem ersten Baum wurden vom gemeindlichen Bauhof bereits, an den hierfür vorgesehenen Stellen, kleine Steine eingelassen.

Hierauf kann auf Wunsch dann ein Namensschild angebracht werden.

Der Preis für ein Baumgrab beträgt für 15 Jahre 420,-- Euro + eventuelle Beschriftungskosten für das Namensschild.

Bei einem Baumgrab fallen wie bei einem Graberwerb in der Urnenstele keinerlei Pflegearbeiten an, da die Grünfläche vom gemeindlichen Bauhof gepflegt wird.

Sollten Sie weitere Fragen dazu haben, können Sie sich gerne an Frau Leopoldseder oder Herrn Metz Tel. 08709/9211-13 oder 08709/9211-23 wenden.



Dank an Firmen für Unterstützung im Gemeindekalender

Wir danken allen Firmen für ihre Unterstützung im Gemeindekalender mit einer Werbeanzeige. Durch diese Spenden konnte der Gemeindekalender 2018 wieder realisiert und kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Tiefenbach ausgegeben werden.

Herzlichen Dank auch an alle fleißigen Hobbyfotografen und die Fotofreunde Tiefenbach, die für diesen Kalender wunderschöne Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Sie können auf den letzten Seiten des Kalenders Wissenswertes über die Gemeinde, öffentliche Einrichtungen im Gemeindebereich, wichtige Telefonnummern, Informationen zur Abfallwirtschaft mit Müllgebühren, den Busfahrplan und Infos über die Gemeinde und Verbände lesen.



Leihoma/-opa gesucht

Wir suchen liebevolle Senioren, die wie Oma und Opa in Familien mit Babies und Kleinkindern vermittelt werden möchten.

Ziel ist es, den Austausch zwischen Generationen zu fördern und eine Brücke zwischen Senioren und jungen Familien zu bilden und junge Eltern mit Erfahrung zu unterstützen.

Bitte melden Sie sich in der Gemeindeverwaltung bei Frau Mhasca unter Tel: 08709/ 9211-0.

Gemeindeturnier im Stockschießen

Der TSV Tiefenbach hat heuer wieder die Gemeindemeisterschaft im Stockschießen ausgerichtet. Im Finale erreichte die KSK Tiefenbach den 3. Platz. Über den 2. Platz freute sich der Glöckerlverein. Die Feuerwehr Tiefenbach erzielte mit 5:3 Punkten den überraschenden, aber verdienten 1. Platz. Abteilungsleiter der Stockschiützen und Wettbewerbsleiter Bernhard Wiefarn und Bürgermeisterin Birgit Gatz bedankten sich bei den teilnehmenden Mannschaften und den fleißigen Helfern. Bürgermeisterin Birgit Gatz überreichte bei der Siegerehrung an Andreas Brieller, Sandra Brieller, Verena Adamhuber und Egid Adamhuber (v. l.) von der Feuerwehr Tiefenbach den Wanderpokal. Die Mannschaft der Feuerwehr Tiefenbach freute sich sehr über die Siegesplatzierung und bedankte sich beim TSV Tiefenbach für die gelungene Organisation des Turniers.



FF Tiefenbach legt Leistungsprüfung ab



Eine Gruppe der Feuerwehr Tiefenbach hat vor kurzem die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ abgelegt. Die anwesenden Schiedsrichter KBI Karl Hahn, KBM Florian Baumann und Otto Weber begrüßten die 9 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Tiefenbach und Zweikirchen.

Zu Beginn der Leistungsprüfung mussten sogenannte Zusatzaufgaben durchgeführt werden. Die Teilnehmer der Stufe 1 mussten jeweils den Lagerplatz von 2 ausgelagerten Ausrüstungsgegenständen auf dem Löschgruppenfahrzeug genau zeigen können. Der Gruppenführer und der Maschinist mussten schriftliche Testfragen beantworten.

Anschließend musste durch die Gruppe ein Geräteaufbau mit Verkehrsabsicherung und Sicherung gegen Brandschutz erstellt werden, wie er bei Unfällen auch tatsächlich praktiziert wird. Die Gruppe konnte die hierfür vorgegebene Zeit von 240 Sekunden einhalten. Die Schiedsrichter waren mit dem ordentlichen Aufbau der Geräte sehr zufrieden.

KBI Karl Hahn verlieh anschließend im Schulungsraum der Feuerwehr Tiefenbach die Abzeichen und lobte die ausgezeichnete Ausbildung und Vorbereitung zur Leistungsprüfung.

Bürgermeisterin Birgit Gatz dankte den teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden für ihr ehrenamtliches Engagement und gratulierte zu den verliehenen Leistungsabzeichen.

Es erhielten die Abzeichen der Stufe 1: Verena Adamhuber, Sandra Brieller, Dr. Maria Eylert, Patrick Junger, Stephanie Junger, Josef Scheibenpflug, Stefan Stahl. Stufe 5: Bernhard Reithmayer. Stufe 6: Michael Krause

Ehrenamtliches Engagement der Feuerwehr 850 Ausbildungsstunden abgeleistet



v.l.: Vorstand Georg Gahr, Sandra Brieller, Lisa Wackerbauer, Laura Wackerbauer, Bürgermeisterin Birgit Gatz, Verena Adamhuber, Simon Spath, Stephanie Fischer, Kommandant Florian Baumann, Severin Viethen, 2. Kommandant Johann Franz, Kreisbrandinspektor Karl Hahn

Im neu renovierten Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses konnte Vorstand Georg Gahr neben den aktiven und passiven Mitgliedern der Wehr, und der Jugendfeuerwehr auch Bürgermeisterin Birgit Gatz, Kreisbrandinspektor Karl Hahn, Kommandant und Kreisbrandmeister Florian Baumann mit seiner Führungsmannschaft sowie die Mitglieder der Vorstandschaft recht herzlich zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Zu Beginn erhob man sich zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder der Wehr, besonders des im Jahr 2017 verstorbenen Kameraden Josef Niedermeier und der verstorbenen Maria Paintner, die im Jahr 1960 die Feuerwehr beim 80-jährigen Gründungsfest mit Fahnenweihe als Fahnenmutter begleitet hat.

Die Versammlung wurde mit dem Bericht des Kommandanten fortgesetzt. Florian Baumann konnte über 22 Einsätze im Jahre 2017 (Stand 18.11.2017) berichten. Diese gliedern sich in 9 Technische Hilfeleistungen, 2 Brandeinsätze und 10 Einsätze der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG ÖEL). Die zeitaufwändigsten Einsätze waren jeweils im Bereich der UG ÖEL, in Pfeffenhausen ein Düngemittelbrand in einem Lagerhaus und kürzlich ein Großbrand in Wurmsham. Insgesamt hat die Feuerwehr Tiefenbach bis jetzt 245 Einsatzstunden abgeleistet.

Heuer haben 2 aktive Kameradinnen und 9 Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit der Grundausbildung begonnen. Den zweiten Teil der Modularen Truppausbildung konnten im November 8 Kameradinnen und Kameraden erfolgreich mit der Qualifikation Truppführer abschließen. Es wurden somit insgesamt 850 Stunden für die Modulare Truppausbildung abgeleistet. Darüber hinaus waren 3 Teilnehmer/innen bei der Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger, 1 Kamerad im Brandhaus an der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg und 2 Atemschutzgeräteträger in Altfraunhofen im Brandcontainer. Für den Landkreis Landshut konnten 2 Aktive in Geretsried am Lehrgang „Angehörige einer Unterstützungsgruppe“ und 1 Kamerad in Regensburg am Zugführerlehrgang teilnehmen. Zusätzlich wurden noch die Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung, 16 monatliche Übungsabende sowie 9 Funkübungen durchgeführt.

Die Gemeinde Tiefenbach lässt derzeit von einem Sachverständigen einen Feuerwehr-Bedarfsplan erstellen. Hier haben bereits die ersten Gespräche mit allen Vertretern der Ortsfeuerwehren der Gemeinde stattgefunden.

Kommandant Baumann hat bekannt gegeben, dass Andreas Kandler sein Amt als Jugendwart niedergelegt hat. Er lobte das große Engagement und die geleistete Arbeit von Andreas Kandler, der die Jugendfeuerwehr seit dem Jahr 2013 aufgebaut hat.

Anschließend berichtete die Jugendwartin, Sandra Brieller, über die umfangreichen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr, insbesondere die durchgeführten Monatsübungen, den Action Day und die Teilnahme an Veranstaltungen des Vereins. 3 Jugendfeuerwehler, die das 18. Lebensjahr erreicht haben, konnten im Anschluss in die aktive Wehr übergeben werden. Es konnten 3 Neuzugänge in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden, so dass der Mitgliederstand nun wieder bei 12 Jugendlichen, davon 6 Mädchen und 6 Jungs, liegt.

Der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach e.V., Georg Gahr, konnte dann über die Aktivitäten des Vereins berichten. So hat man auch heuer wieder an allen Veranstaltungen, von den Kriegerjahrtagen bis zur Fronleichnamspzession usw. in der Gemeinde teilgenommen. Ein großer Erfolg war wieder das Fischgrillen am Karfreitag. Besonders freute Georg Gahr, dass die Mannschaft der Feuerwehr Tiefenbach heuer erstmals den ersten Platz bei der Gemeindemeisterschaft im Stockschießen und somit den Wanderpokal gewonnen hat.

Der anschließende Kassenbericht von Albert Johnigk zeigte ein erfreuliches Ergebnis. Die Kassenprüfer hatten keine Beanstandungen, so dass einstimmig die Entlastung der Vorstandschaft erteilt wurde.

Seit einigen Jahren ist es Tradition, eine „Feuerwehrfrau bzw. einen Feuerwehrmann des Jahres“ zu küren. Das erste Mal in der Vereinsgeschichte fiel die Wahl auf zwei Feuerwehrfrauen. Verena Adamhuber und Sandra Brieller haben seit ihrem Eintritt im Jahr 2015 sowohl im Vereinssektor als natürlich auch bei der Hilfsorganisation viele Aufgaben automatisch übernommen. Georg Gahr dankte den beiden Feuerwehrfrauen sehr herzlich für ihr besonderes Engagement.

Bürgermeisterin Birgit Gatz bedankte sich in ihrem Grußwort bei den Feuerwehrfrauen und -männern für ihr großes ehrenamtliches Engagement für die Allgemeinheit. Besonders freute Bürgermeisterin Birgit Gatz der stetig wachsende Frauenanteil sowohl in der aktiven Wehr als auch bei der Jugendfeuerwehr. Bei Kommandant Baumann bedankte sie sich für die sehr gute Zusammenarbeit.

Kreisbrandinspektor Karl Hahn lobte in seinem Grußwort die unermüdliche Arbeit der Feuerwehrdienstleistenden und die äußerst positive Entwicklung der Feuerwehr Tiefenbach in den letzten Jahren.

Mit einem Ausblick auf die Termine im Jahre 2018 schloss Vorstand Georg Gahr die Versammlung.

Fundgegenstände

Fundsache	Fundort
Haustürschlüssel	Ast/ Ziegelstadl
USB-Stick Gitarrenform	Ast/ Dorfplatz
Audi-Schlüssel	Sportplatz Tiefenbach
BMW-Schlüssel	Heidenkam
Mountainbike	Bushaltestelle/Tiefenbach
Schlüssel rot mit blauer Plakette	Sportplatz/ Ast
Braune Lederschuhe	Netto/ Tiefenbach

Der TSV sagt DANKE für die gelungene 50-Jahr-Feier

Von 22. bis 24. September war in Tiefenbach einiges geboten: Der TSV wurde 50 Jahre alt und feierte dies ausgiebig mit einem bunten Programm für Sportler und Nicht-Sportler, Alte, Junge und Junggebliebene, Einheimische, Zugroaste und Zuazogne.

Den Auftakt machte am Freitag, 22. September, die große Late-Summer67-Party mit der bekannten Band „Daily News“. Der Samstag, 23. September, stand dann im Zeichen des Sports: Freundschaftsspiele der Tennismädchen gegen SG Vilsheim Altfraunhofen auf der vereinseigenen Tennisanlage, diverse Jugendfußballspiele der Jugend auf dem oberen Fußballplatz und Schnupperschießen bei den Bachtalschützen standen auf dem Programm.

Höhepunkt des Tages war der Festabend in der vereinseigenen Turnhalle mit den „Haunwanger Musikanten“. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stand ein Rückblick auf 50 Jahre TSV von den Anfängen bis heute. Neben der Tiefenbacher Bürgermeisterin Birgit Gatz, die auch die Schirmherrschaft über das Wochenende übernommen hatte, erschienen als Ehrengäste Landrat Peter Dreier und der BLSV-Kreis-Vorsitzende Hans Pongratz sowie Dr. Joachim Westphal als Vorstandsmitglied der DJK Ast. Zahlreiche

Ehrungen langgedienter Mitglieder, Funktionäre bis hin zu den Gründungsmitgliedern wurden an diesem Abend verliehen.

Sonntag, 24. September, war der „Sternstunden-Tag“. Nach einem ökumenischen Gottesdienst startete ein großer Spendenlauf zugunsten der Sternstunden mit knapp 100 Läufern. Parallel fand auf der Stockbahn des Vereins die Endrunde der Gemeindemeisterschaft der Stockschützen statt. Knapper Sieger wurde die Mannschaft der Tiefenbacher Feuerwehr vor den Stockschützen des TSV.

Krönender Abschluss des Wochenendes war das Benefiz-Fußballspiel der Legenden-Auswahl des TSV Tiefenbach gegen den FC Sternstunden. Beide Mannschaften warteten mit prominenten Spielern auf, wie z.B. der Eishockey-Bundestrainer Marco Sturm und Sven Hannawald, der Olympiasieger im Skispringen und Gewinner der Vier-Schanzen-Tournee. Insgesamt hat der Verein mit seinen Aktionen und dank großer Einzelspenden des Glöckelvereins und von Florian Simmeth einen Scheck über 5.000 Euro an die Sternstunden überreichen können.

Der Vorstand und das Orga-Team des TSV bedankt sich an dieser Stelle noch einmal für die unzähligen helfenden Hände, ohne die ein derartiges Wochenende nicht durchzuführen wäre.



Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende in Tiefenbach





In liebevoll geschmückten Buden vor dem Feuerwehrhaus, boten Hobbykünstler wundervolle selbstgefertigte Waren an und die Vereine sorgten für ein abwechslungsreiches Schmankerlangebot an Speisen und Getränken.



Nächstes Jahr (2018) findet der Weihnachtsmarkt in Buch am Erlbach statt.

mit **Bewirtung** und **Barbetrieb**

SHOWTANZ-FESTIVAL

Honey's DJK Ast

05.01.2018

Einlass: 18 Uhr Beginn: 19 Uhr

Kronwinkl

Doppelturnhalle

Danceperados Narrhalla Nandlstadt Flash-Lights Taufkirchen
 Honey's Ast Scream-Motion Kirchberg Magic Dancers Grüntegernbach
 Space Angels Altheim Dancing Angels Maxi's Modern Art St. Wolfgang New Dimension Velden
 Tolleshogei Geisenhausen Members of Dance Grüntegernbach
 Formation Girls -A Mirskofen Red Diamonds



Die Honey Girls der DJK Ast sind 15 Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren. Seit 4 Jahren werden sie von Steffi Strasser und Annalena Tumler trainiert, die nun bereits die 2. Saison selbst mittanzen.

Die Zicken de Luxe der DJK Ast sind 18 Kinder zwischen 6 und 11 Jahren, die bereits das 2. Jahr von Bea Rose-Walter und

Kinder- und Jugend-Showtanzfestival

der Zicken de Luxe

6. Januar 2018

Einlass: 14.00 Uhr
Beginn: 14.30 Uhr

in **Kronwinkl**
(Doppeltturnhalle)

Dance Again

Screamix Kids Honey's
 Dance Angels Little Flashlights
 Little Diamonds Zicken de Luxe
 Screamix Girls Julianda Kids Space Candies
 Space Kids Sunshinegirls
 Formation Girls D-Gruppe Sunlights
 Kindernarrhalla Altdorf Young Danceperados
 Mini Dancing Angels
 Dancing Fire






Janine Krüger trainiert werden. Ihr Motto lautet in diesem Jahr „DANCE AGAIN“.

Beide Gruppen präsentieren gerne ihr tolles Programm auf Ihrer Veranstaltung, Geburtstags-, Faschings- o. Firmenfeier. Info's und Kontakt: 08709/262777 oder Showtanz@DJK-Ast.de

Glöckerlverein rundet Spende an Sternstunden eV. auf



Mannschaften mit Vorstandschaften von TSV und Glöckerlverein

Beim Glöckerlverein Tiefenbach ist es bereits langjährige Tradition neben Maifeier und Christbaumversteigerung einmal im Jahr ein soziales Projekt mit einer Spende in seiner Tätigkeit zu unterstützen. So wurden in der Vergangenheit die Kinder des St. Vinzenzheimes in Landshut, die Hochwasserhilfe Fischerdorf b. Deggendorf, die Selbsthilfegruppe Leukämie Landshut e.V. sowie die Jugendfeuerwehr von Tiefenbach mit teils beachtlichen Geldbeträgen bedacht.

Dieses Jahr entschloss sich die Vorstandschaft das im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des TSV Tiefenbach stattfindende Sternstundenfußballspiel zum Anlass zu nehmen, einmal die Sternstunden des Bay. Rundfunks mit einem Geldbetrag zu unterstützen. Am 24. September war es dann soweit und eine Prominentenauswahl der Sternstundenmannschaft des Bayerischen Rundfunks trat gegen ein Team aus Tiefenbach und Umgebung an.

Aufgrund von Spenden, einem Sternstunden-Spendenlauf und dem Eintrittsgeld des Sternstundenfußballspiels konnten während des Spiels laufend neue Spendenhöchststände verkündet werden, so dass die Vorstandschaft des Glöckerlvereins bereits bei Halbzeit beschlossen hat, den am Ende erreichten Spendenbetrag auf den nächsten vollen Tausender aufzurunden. Nachdem schließlich am Ende des Spiels ein Erlös von

4088,76 € erreicht wurde machte der Glöckerlverein mit einer Spende von 911,26 € die 5000 € voll. So konnte dem Vertreter der Benefizaktion des Bay. Rundfunks ein Scheck über 5000 € überreicht werden.

Fahrt nach Berlin

Reise des BDS-Ortsverband Eching-Tiefenbach-Buch mit großem Programm

Wir fahren vom 19. bis 22. April 2018 nach Berlin. Vorgesehen ist ein umfangreiches Besichtigungsprogramm. Besuch des Bundestages, eine Schifffahrt auf der Spree, Besuch der Museumsinsel mit dem Pergamonmuseum, Stadtführung und Führung durch das Schloß Sanssouci in Potsdam. Optional besteht die Möglichkeit am Abend einen Bummel durch Berlin mit Besuch von Lokalen und Theatern zu machen.

Die Teilnahme ist für jedermann möglich, allerdings muss die Anmeldung bis zum 31.01.2018 erfolgen.

Weitere Auskünfte erteilt Frau Siglind Wanschka, Tel 08709/263126 oder 0171/8918928.

Veranstaltungen

Weihnachtsfeier

des TSV Tiefenbach



Samstag 16. Dezember
um 15.00 Uhr
in der Sporthalle Tiefenbach

Programm:

Grußworte
Besinnlicher Teil
Besuch des Nikolaus
Gemütliches Beisammensein mit Bewirtung



Mitwirkende: Astwerk-Spatzen unter der
Leitung von Kathi Anneser
Schüler von
Roland`s Musikunterricht
Kindergruppen des TSV
Franz Eichstetter

Die Vorstandschaft des TSV Tiefenbach freut sich auf zahlreiches Kommen.

MITTWOCH, 20. DEZEMBER 19 UHR
ST. ULRICHSKIRCHE, TIEFENBACH



VERANSTALTER: KULTURKREIS TIEFENBACH

MIT MANFRED TRAUTMANN / ERDING
DER BACHTAL - MUSI TIEFENBACH
DEM KIRCHENCHOR TIEFENBACH

Kartenvorverkauf: Gemeinde Tiefenbach - Hannis Nähstube - Kulturkreis Elfriede Haslauer
Eintritt: 6 Euro - freie Platzwahl

Auf Spurensuche im Winterwald

Vielleicht hat es geschneit? Geht mit uns auf Spurensuche im winterlichen Wald. Welche Tiere haben sich wohl im Wald versteckt? Wir wollen gemeinsam eine Futterstelle im Wald einrichten und Vogelfutterglocken für Euren eigenen Garten basteln.

Eine Wanderung mit viel Anschauungsmaterial zum Hören, Sehen und Fühlen.

Datum: Montag, 22.01.2018

Zeit: 15:00 – 17:00 Uhr

Ort: Unser Treffpunkt ist der Parkplatz an der kath. Kirche in Ast, von dort wandern wir in den Wald.



Altersgruppe: Kinder ab 3, Weg ist kinderwagen- und schlittentauglich

Zielgruppe: Eltern mit Kind, oder Großeltern mit Enkel

Referentin: Doris Fritsch (08709/3186, AB oder 0176/43308193)

Anmeldung bitte telefonisch, weitere Infos über:

www.offenes-astwerk.de/veranstaltungen/

Was muss mitgebracht werden? Pro Kind eine alte Tasse

Kosten: pro Familie 10 € (inklusive Futtermischung)



Hier treffen sich die Senioren aus der Gemeinde Tiefenbach

Sie wollen nicht mehr die „25. Wiederholung“ einer Gerichtsshow oder einer Seifenoper sehen? Mal wieder mit jemandem „ratschen“, dann besuchen Sie doch einfach einmal einen der nachstehenden Seniorentreffs. Ohne Verpflichtung und Mitgliedschaft.

- am **1. Dienstag** im Monat Seniorengruppe der evangelischen Kirche in der **Jakobuskirche in Ast**.
- am **2. Mittwoch** im Monat im Gasthaus „Zum Goldenen Ast“ in **Ast**.
- am **4. Mittwoch** im Monat die Senioren aus **Zweikirchen abwechselnd** im Landgasthof Hahn und im Landgasthof Ecker Hachelstuhl.
- am **4. Donnerstag** im Monat im „TSV Sportheim“ in **Tiefenbach**.
- Beginn in der Regel um 14 Uhr.**

Für Bewegung sorgt das Angebot:

Tanz für Jung und Alt: Am 3. Dienstag im Monat im Pfarrheim in Ast von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Tänze im Sitzen,

als auch zu Fuß werden gelernt. Das schult nicht nur die Motorik und hält Muskeln und Gelenke in Schwung. Auch das Gleichgewicht und die Merkfähigkeit werden dabei trainiert. Umrahmt mit bekannten Melodien, die man mitsingen kann. Ein Partner muss nicht mitgebracht werden. Es handelt sich nicht um klassische Paartänze. Angeleitet werden die Teilnehmer von der bewährten Vortänzerin Ilona Wagner. Die Organisation haben Irene und Sophie Eberhardt übernommen. Mitmachen ist jederzeit ohne Voranmeldung möglich. Die erste Teilnahme ist kostenlos. Ansonsten wird ein Unkostenbeitrag von 4 Euro pro Veranstaltung fällig. In der Pause gibt es Kaffee und Kuchen. Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon: 08709-495 (Eberhardt).

Anregungen und Fragen zur Seniorenarbeit richten Sie bitte persönlich bzw. telefonisch unter Telefon: 08709-1286 an den ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten Harald Bohlender. Er ist Ansprechpartner für die Senioren in der Gemeinde Tiefenbach und berät die Bürgermeisterin und den Gemeinderat in Seniorenangelegenheiten.

Sprechtage des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Harald Bohlender erteilt kostenlos Rat bei Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung. Außerdem hilft er bei der Rentenantragsstellung oder einer Kontenklärung. Die monatlichen Sprechtage finden in der Regel am 2. Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Rathaus Tiefenbach, Sitzungszimmer im 1. Stock statt. Unter Telefon 08709-1286 können auch Termine zu anderen Zeiten vereinbart werden.

... Winterdienst – (k)ein böses Erwachen ...

Wer ist eigentlich dafür zuständig, dass der Bürgersteig vor dem Haus geräumt und gestreut ist?

Wenn es darum geht, die Gehwege vor und Zufahrtswege zu einem Haus freizuräumen, steht grundsätzlich immer der Eigentümer an erster Stelle in der Pflicht. Diese Aufgabe kann er zwar an andere übertragen – etwa indem er im Mietvertrag festhält, dass die Mieter seines Hauses sich um den Winterdienst kümmern. Doch rein rechtlich bleibt er dafür verantwortlich, dass diese ihrer Verpflichtung auch nachkommen.

Wann und wie oft?

Kernzeit für alle Schipper und Streuer ist in der Regel der Zeitraum von 7.00 Uhr morgens bis 20.00 Uhr abends. Allerdings gibt es Einschränkungen: Wenn es unterbrochen am Stück schneit, wird kaum ein Fußgänger ernsthaft freie und gestreute Bahnen auf dem Gehsteig erwarten können. Bei derartig ungewöhnlichen Wetterverhältnissen erlaubt der Gesetzgeber auch den Verantwortlichen, Schneeschippe und Streueimer vorerst im Keller stehen zu lassen.

Wo muss geräumt werden?

Höchste „Räumpriorität“ hat der Gehsteig vor dem Haus bzw. um das Grundstück: Hier muss ein mindestens 1,00 Meter breiter Streifen freigeräumt werden. Gleiches gilt,

wenn ein Gehsteig nicht vorhanden ist. Dann muss am Rand der öffentlichen Straße ein entsprechend breiter Bereich freigehalten werden. Grundsätzlich muss geräumter Schnee neben der Gehbahn so gelagert werden, dass der Verkehr dadurch nicht gefährdet oder erschwert wird.

Salz oder Sand?

In der Gemeinde Tiefenbach ist die Verwendung von Streusalz nur an besonders gefährlichen Stellen (Steigungen, Treppen etc.) erlaubt. Es gibt jedoch umweltfreundliche Alternativen wie Sand, Split oder auch Asche, welche ausdrücklich erwünscht sind.

Wer bezahlt im Schadensfall?

Verunglückt ein Fußgänger auf dem Gehweg vor dem Haus, wird sich die Krankenversicherung zunächst an denjenigen wenden, der fürs Räumen und Streuen zuständig gewesen wäre. In der Regel springt dann dessen Privathaftpflichtversicherung ein. Wer das allerdings als Freifahrtschein nimmt, um der lästigen Winterarbeit zu entkommen, riskiert einiges:

Bei Wiederholungsfällen kann der Versicherungsschutz erlöschen. Bei einem Unfall droht zusätzlich noch eine Anzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung. Die Autofahrer werden gebeten, ihre Kraftfahrzeuge auf dem eigenen Grundstück abzustellen, damit die gemeindlichen Räumfahrzeuge nicht unnötig behindert werden.

Alpentour 2017

Eselwanderung mit Freuden im Alpenvorland.

Geplante Wegstrecke: Ursprünglich haben wir an eine Alpenüberquerung gedacht. Sprich von unserer Hofstelle in Wolfertshofen Nähe Dietfurt im Altmühltal Richtung Kiefersfelden. Von da aus über Wanderwege und Radlwege auf der Nordseite der Alpen bis zum Plansee und wieder zurück am Lech entlang ins Altmühltal.

Anreise: Unser Weg zu den Alpen führte uns durch die reizvollen Landschaften der Oberpfalz, Niederbayern und Ober-



bayern. Zu Fuß Richtung Alpen gehen ermöglicht einem Land und Leute richtig kennen zu lernen. So nimmt man wahr wie sich die Landschaft und Kulturlandschaft langsam verändert. Wir haben viele kleine Flur- und Forstwege ausgesucht um möglichst dem Straßenverkehr zu entkommen. Und so gab es immer wieder nette Begegnungen und Gespräche mit Einheimischen. So wie in Gleißenbach bei Ast.

Nachdem wir am Vortag eine sehr lange Etappe mit ca. 30 km zurückgelegt hatten, wollten wir nach der Wanderung an Landshut vorbei und Richtung Tiefenbach einen Pausentag einlegen. Also einen geeigneten Rastplatz finden wo wir (Schorsch, Wastl, Ralph) und unsere 6 Esel bleiben können. Wir haben in Ast beim Schäfer gefragt und der meinte wir sollen in Gleißenbach bzw. Badhaus fragen. Auf dem Weg dorthin haben wir die wunderbare Linde mit Bank entdeckt und beschlossen erstmal Pause zu machen.

Eigentlich ein ideal Platz für uns und die Esel dachten wir und haben dann beim nahegelegenen Hof gefragt, wem der Platz gehört und ob wir dort bleiben können. Uns hat der zweite Bürgermeister Lorenz Braun sehr freundlich empfangen und als Gäste aufgenommen. Wir haben auch noch Wasser und Heu für unsere 6 Esel bekommen und bei einem weiteren Nachbarn eine heiße Dusche für uns.

Die Esel haben mit ihrer netten Ausstrahlung immer wieder magische Anziehungskraft auf Menschen. So sind immer wieder Leute stehen geblieben und wir hatten nette Unterhaltungen. Oder sind sogar eingeladen worden auf Kaffee und Kuchen und zum Duschen (ob es am Geruch lag, weiß man nicht).

Vielen Dank an alle! Herzliche Grüße – die Eseltreiber

Zimmermann Lorenz

Moin Tiefenbach!

Nach meinem letzten Bericht, der schon wieder eine Weile her ist, erreichen mich immer wieder Fragen, wie es geht und wo ich stecke. Es ist gar nicht so einfach, die Ruhe und die Zeit zum Berichte-Schreiben im geschäftigen Leben der Straße zu finden. Jetzt habe ich sie gerade. Ich bin vor 3 Tagen mit einem Reisekameraden nach 10 stündiger Fahrt durch die Nacht mit einer Fähre von Napoli hier in Palermo auf Sizilien angekommen. In Santa Flavia, einer schönen Kleinstadt direkt am Meer ca. 20 km von Palermo Richtung Osten entfernt, besuchen wir hier einen Onkel des Kameraden, der vor 3 Jahren hierher ausgewandert ist.

Was ich alles erlebt habe seit Januar letzten Jahres? Alles zu erzählen, würde den Rahmen des Gemeindeblattes sprengen, deshalb hier ein wenig die Eckdaten und die eine oder andere Geschichte.

Ende Januar bin ich aus Anröchte, 50 km südöstlich von Paderborn, abgereist, um zu einer Losgeherei in Backnang, 33 km nordwestlich von Stuttgart zu kommen. Mit meinen Reisekameraden brachten wir am 05.02.2017 einen jungen Steinmetz auf die Straße. Die nächste Woche war geprägt vom Tippeln, also ihn zu Fuß aus seiner Bannmeile, den Umkreis von 50 km um den Heimatort, zu bringen. Das ist für jeden einzelnen und auch für die Kameraden etwas Besonderes.

Danach ging es ans Reisen, man trampt von Stadt zu Stadt, wo einen das Glück hinführt oder die Neugier, einige Wochen quer durch Deutschland: Hamburg, Bremen, Bremerhaven, Lüneburg, Berlin, Dresden.

Als es dann doch etwas kälter wurde und für das Draußen-Schlafen selbst mit guten Schlafsack zu kalt, ging's, für mich nach Berchtesgaden, um Freunde zu besuchen. Dort in der Schreiner - und Holzbildhauerschule absolvierte ich ein 14-tägiges Praktikum und probierte mich am Schnitzen einer Schale aus Birnenholz und am Zinken aus.

Bis Mitte März bin ich wieder gereist, um dann für 2 ½ Monate Arbeit in der Nähe von Sulzbach-Rosenberg zu finden. Mit dem erarbeiteten Geld habe ich mir ein neues Jackett geleistet, das alte, mit dem ich los bin, war mittlerweile ziemlich durch. Gesagt, getan ab zum Kluftschnitzer und Maß nehmen lassen.

Mit frischem Wind in den Segeln ging's wieder Richtung Norden, erst mal nach Hamburg. In den nächsten Wochen gingen viele nach Hause, diese begleiteten wir natürlich und gaben ihnen so etwas wie ein „Letztes Geleit“.

Anfang August, wieder voller Tatendrang, bekam ich ein wunderschönes Arbeitsangebot in der Nähe von Rottweil: ein Schwarzwaldfachwerkhaus mit umzubauen. Die Grundfläche des Hauses war in etwa 22m x 12m. Das Gebäude ist zugleich Wohnhaus, Kuhstall, Scheune und Heulager. Um die Deckenhöhe im ersten Stock, der für die nachfolgende Generation ausgebaut werden soll, zu erweitern, musste das denkmalgeschützte Gebäude um 80 cm angehoben werden. Mit Hydraulikwinden und Hydraulikstempel pumpen wir den ersten und den zweiten Stock samt den noch eingedeckten Dachstuhl nach oben, Stück für Stück und schön langsam. Als es hochgepumpt war, ging es ans Ständer verlängern und Schwellenkranz einziehen, mit einer Endhöhe von 72 cm bei einer Dicke von 24 cm. Nach drei Wochen war der Spaß auch leider schon wieder vorbei.

Dann ging es gleich in das nächste Großprojekt: ein Überbündisches Treffen mit zu organisieren, aufzubauen, teilzunehmen und am Ende wieder abzureißen. Zum Aufbau waren zu Beginn ca. 10 Fremde (also reisende Gesellen), die



stetig mehr wurden. Wir errichteten ein Lagertor, einen Aussichtsturm mit 9 Metern Höhe, stellten einen Fahnenmasten mit 22 Meter Höhe auf, bauten aus einfachsten Mitteln Frauen- und Herren - Pissoirs, richteten eine Spülstelle ein und hatten während des Lagers unsere eigene Kneipe.

Mit gutem Wetter beglückt dauerte das Treffen Anfang Oktober 5 Tage mit ca. 2200 Teilnehmern und jeder der dabei war, denke ich, wird erzählen können, wie gelungen es war.

Um die Ausläufer des Sommers zu genießen bin ich ab nach Italien und sitze jetzt in der Sonne bei angenehmen 26°. Das Meer hat hier noch 17° und ist damit angenehm warm. Heute fahren wir noch nach Palermo und werden uns die Stadt genauer anschauen.

Ich freue mich immer über Grüße, die mir überbracht werden – dann weiß ich, die Menschen denken an mich.

Dafür hier ein „fix bedankt“ an alle!

In diesem Sinne ciao!

Fremder Freiheitsbruder Lorenz Simon – 31.10.17

Die Gemeinde Tiefenbach
(3850 Einwohner),
Landkreis Landshut, stellt
zum 01.04.2018 eine/n



Raumpfleger/-in

für das Rathaus ein.

Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen eines
Teilzeitbeschäftigungsverhältnisses mit einer
wöchentlichen Arbeitszeit von ca. 18 Stun-
den.

Das bringen Sie mit:

- Erfahrung in der Gebäudereinigung von Vorteil
- selbstständige, gründliche und gewissenhafte Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen:

- einen krisensicheren Arbeitsplatz
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- die üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes

Ihre Schriftliche Bewerbung mit den üblichen
Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse)
richten Sie bitte bis spätestens **15.01.2018** an
die Gemeinde Tiefenbach, Hauptstraße 42,
84184 Tiefenbach, Telefon 08709/9211-15.
Auskunft erteilt Herr Radlmeier.

kompetent – praxisnah – schülerorientiert

**STAATLICHE WIRTSCHAFTS-
SCHULE LANDSHUT**



Jetzt mit
gebundenem
Ganztages-
angebot!

**Informationsabende: 18. Januar,
22. Februar und 15. März** (19:30 Uhr)

Tag der offenen Tür: 17. März (10:00 bis 13:00 Uhr)

**Parkstraße 41
Tel.: 0871 32502**

**84032 Landshut
www.sws-landshut.de**

Abwassergebühren werden moderat angehoben

Ab Januar 2018 steigt die Wasserverbrauchsgebühr von 1,18 € pro Kubikmeter auf 1,31 € pro Kubikmeter. Die Grundgebühr wurde um 16,7 % angehoben. Sie beträgt somit für einen Zähler mit einem Dauerdurchfluss bis 4 m³ pro Stunde jährlich 84 € statt bisher 72 €. Die Herstellungsbeiträge pro Quadratmeter Grundstücksfläche von 1,95 € auf 1,96 € pro m² Geschossfläche von 6,52 € auf 6,58 € erhöht. Alle Änderungen treten zum 1. Januar 2018 in Kraft. Die Gebühren-Erhöhungen erfolgen bereits im Hinblick auf die anstehenden Investitionen wie den Neubau der drei Brunnen in Kröning.

Neue Bereitschaftspraxis der KVB am Krankenhaus Landshut-Achdorf

Landshut. Seit 11. Oktober ist die neue Bereitschaftspraxis der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) am Krankenhaus Landshut-Achdorf in Betrieb. Die Bereitschaftspraxis ist zentrale Anlaufstelle für Patienten, die außerhalb der üblichen Sprechzeiten des Hausarztes medizinische Hilfe benötigen, beispielsweise bei Erkältung oder Grippe. Für Patienten bietet die Bereitschaftspraxis den Vorteil, nicht mehr nach dem diensthabenden Arzt und dessen Praxis suchen zu müssen, sondern eine feste Anlaufstelle am Krankenhaus Landshut-Achdorf vorzufinden. An den ersten beiden Wochenenden nutzten bereits über 100 Patienten das Angebot des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes am Krankenhaus Landshut-Achdorf.

Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist zu unterscheiden von der notärztlichen Versorgung: Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen wie einem Herzinfarkt ist stets der Rettungsdienst unter der Telefonnummer 112 zu rufen. Notfälle dieser Art werden wie bisher rund um die Uhr in der Notaufnahme am Krankenhaus Landshut-Achdorf behandelt.

Die Bereitschaftspraxis am Krankenhaus Landshut-Achdorf hat Montag und Freitag von 16 bis 21 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertage von 9 bis 21 Uhr geöffnet. Die Praxis ist in den Räumlichkeiten der Kardiologie, direkt neben der Notaufnahme, zu finden. Für Informationen ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst kostenlos unter der einheitlichen Telefonnummer 116 117 erreichbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auch unter www.LAKUMED.de.



Dr. Marlis Flieser-Hartl, geschäftsführende Vorstandsvorsitzende der LAKUMED Kliniken, begrüßte das Team des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes in der neuen Praxis am Krankenhaus Landshut-Achdorf

Bildquelle: LAKUMED Kliniken

